

Schriftliche Gesamtprüfung aus Bürgerlichem Recht einschließlich IPR am 16. November 2020

Onkel Hans und sein Neffe Max verstehen sich gut, und Max ist oft bei Onkel Hans. In dessen Wohnung gefällt ihm besonders die große Pendeluhr mit dem eindrucksvollen Klang des Schlagwerkes. Hans bemerkt dies und erklärt im Februar 2012 dem damals 13-jährigen Max, dass er ihm die Pendeluhr schenke. Hans hilft dem freudestrahlenden Max dabei, die Uhr in dessen Zimmer im elterlichen Wohnhaus aufzustellen.

Im August 2018, Max ist mittlerweile 19 Jahre alt, wendet sich dieser mit der Bitte an Hans, die Uhr vorübergehend wieder zu ihm stellen zu dürfen. Max sei auf dem Weg zu einem Auslandsjahr in den USA, und der Mutter sei die Uhr im Weg, weil sie das Zimmer während Max' Abwesenheit gerne an eine Studentin vermieten möchte. Hans willigt ein.

Während der Monate in den USA und auch nach seiner Rückkehr meldet sich Max nicht mehr bei Hans. Dieser ist darüber sehr enttäuscht. Nach anfänglichem Zögern gibt Hans dem Drängen des befreundeten Schweizer Uhrenhändlers Klock, der Hans auf seinen Geschäftsreisen regelmäßig besucht, nach und verkauft ihm im November 2019 die Pendeluhr um € 5.000. Hans hatte dem Uhrenhändler Klock von der seinerzeitigen Vereinbarung mit Max erzählt. Schließlich aber meint Hans, nachdem sich Max ohnehin kaum mehr für ihn interessiere, werde Max wohl auch die Uhr gleichgültig sein.

Klock nimmt die Uhr mit nach Bern, wo er sein Geschäft führt. Er behält sie nicht lange, sondern verkauft und übergibt sie bereits im Februar 2020 an seinen Stammkunden Bayer um € 6.000. Es wird vereinbart, dass der Kaufpreis in sechs monatlichen Raten zu € 1.000 bezahlt werden soll. Bis zur vollständigen Bezahlung soll die Uhr im Eigentum des Klock verbleiben. Bis jetzt hat Bayer erst vier Raten bezahlt.

Als Max im September 2020 die Pendeluhr bei seinem Onkel Hans abholen will, erklärt dieser, dass er sie nicht mehr habe. Max möchte von Ihnen wissen, ob er die Uhr wieder zurückerlangen kann. Wenigstens möchte er deren Wert ersetzt haben.

Prüfen Sie bei Ihrer Antwort bitte folgende Fragen:

1. Welches Recht/Welche Rechte sind auf den Sachverhalt anwendbar? Sollten Sie bei Ihrer Prüfung zum Ergebnis kommen, dass auf einen/mehrere Sachverhaltsteil/e ein anderes als österreichisches Recht zur Anwendung kommt, führen Sie ihre materiellrechtliche Prüfung bitte nach österreichischem Recht fort.
2. Hat Max Ansprüche gegen Hans, Klock und/oder Bayer?
3. Wie sind die Eigentumsverhältnisse?